## Abb. 1: Die folgende Graphik soll schematisch einige Möglichkeiten im Zusammenwirken von Schulbuch und Lehrer veranschaulichen:

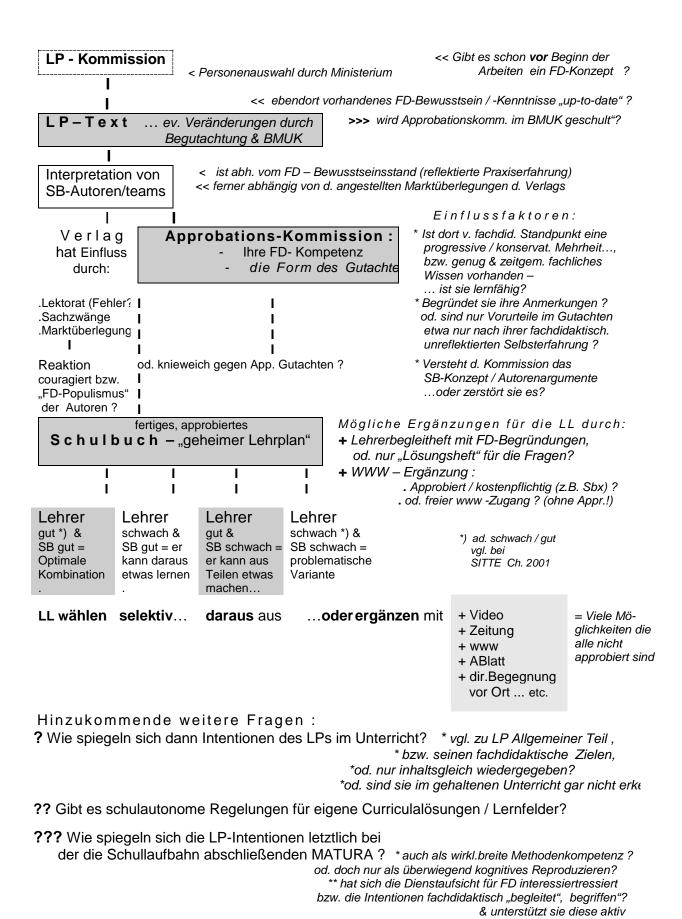
## SCHULBUCH

	is t <b>"s c h l e c h t"</b>	ist "gut"
	inhaltlich seicht und fehlerhaft, didaktisch-methodisch einförmig	inhaltlich profund, fehlerfrei didaktisch-methodisch variantenreich
LEHRPERSON didaktisch methodisch gut qualifiziert & kreativ	kann aus "brauchbaren" Teilen des Buches etwas machen  oder: Unterricht ohne Buch mit selbst erstellten Arbeitsblättern u. Medien*)	angestrebte Kombination für optimalen Unterrichtsertrag
LEHRPERSON didaktisch methodisch schwach qualifiziert	Problematischste Variante, die nur durch entsprechende Maßnahmen der Lehreraus- u fortbildung (bzw. mit besser gestalteten Schulbüchern) verbessert werden kann	Aus der Arbeit mit dem Buch bzw. dem "guten" Lehrerbegleitheft können bei entsprechender Reflexion Anregungen für den Unterricht kommen

<sup>\*)</sup> Dazu muß der Lehrer auch fachlich sehr gut qualifiziert sein und viel kreatives Engagement zeigen

(Entwurf: <u>Ch.S. 2001</u> S. 448)

Aus: http://homepage.univie.ac.at/Christian.Sitte/FD/artikel/chsSCHULBUCH erg 2013.htm



Wie können GW-Lehrkräfte GW – Themen bei den VWAs motivieren?